



Ehrung für verdienstvolle Polizeibeamte des Landes

Am 26. 9. 2016 fand in der Staatskanzlei die jährliche Ehrung für die Polizei statt.

Unser Ministerpräsident, Herr Dr. Haseloff, fand wieder lobende Worte für die Professionalität der Arbeit der Polizei und wie wichtig dies für die Menschen in unserem Lande ist, welche Hochachtung der Bürger vor seiner Polizei hat.

Und erst der Kontaktbeamte, welcher ein Erfolg, ihn eingeführt zu haben. Kein Bürgermeister hat ihn gebeten, diese „neue“ Form der Polizeiarbeit wieder abzuschaffen.

Und stellvertretend für alle Kollegen sollen die im Saal befindlichen Kollegen seinen Dank an alle in die Welt hinaustragen. Probleme werden angegangen, auch wenn die Landesmittel sehr beschränkt sind, dies finanziell zu stemmen.

Tausend Gedanken schossen durch meinen Kopf:

Alimentationsirrsinn, Strukturirrsinn, Dienstpostenirrsinn, Beurteilungsirrsinn, Beförderungsirrsinn, Ausfinanzierung der Dienstposten usw.

Unser Minister für Inneres und Sport, Holger Stahlknecht, ergänzte naturgemäß die Worte seines Vorredners. Das Terrorkpaket für eine bessere Ausstattung kommt. Das Kabinett hat die Weichen für deutliche Neueinstellungen in der Polizei geschaffen und am Ende dieser Legislaturperiode hat die Polizei des Landes Sachsen-Anhalt eine neue Struktur mit vier Polizeiinspektionen.

Endlich (nach dann 29 Jahren – A. d. A.) kommt die Polizei dahin, wo sie nach der friedlichen Revolution und der Wiedervereinigung 1990 gestartet ist. Dann ist Ruhe mit den strukturellen Änderungen. Von 10 000 Polizisten zum Ende der Diktatur in den Bezirken Halle und Magdeburg auf

dann 6 400 Kollegen und Kolleginnen in Sachsen-Anhalt. Und dann, in der nächsten Legislatur, wird die Anzahl auf 7 000 Kollegen/-innen steigen.

Wieder kommen die Gedanken angeschossen: Welche Regierung hatte die Personalzielzahl auf 5 500 Polizeibeamte für Sachsen-Anhalt festgelegt? Kann man nicht mal deutlich sagen: „Wir haben uns hier verspekuliert und versuchen jetzt, das Beste daraus zu machen und versuchen, aus unseren Fehlern zu lernen!“?

Nein, Politik ist grausam. Man kann alles tun, aber niemals einen Fehler als solchen bezeichnen.

Nach den offiziellen Reden gab es lecker Brötchen und Kuchen für alle und die Möglichkeit, mit den Kollegen zu sprechen, welche geladen waren.

Als erstes fiel mir auf, dass sehr viele Kommissare im Raum waren, welche teilweise nicht mehr ganz jung aussahen. Als zweites fiel mir auf,

dass die Polizeiführung und Polizeiverwaltung sehr stark vertreten war. Dann machte es „klick“ und mir wurde mal wieder bewusst, dass ab einer bestimmten Gehaltsstufe die Staatskanzlei die Ernennungsurkunden schreibt. Persönlicher Kontakt ist eben durch nichts zu ersetzen.

Was lernen wir daraus? Wir als Gewerkschafter und Personalräte müssen daran weiter arbeiten, uns zu vernetzen. Wir müssen die Führungsgremien der Polizei und des Landes ständig daran erinnern, dass sie ihre Kraft für unsere Kolleginnen und Kollegen einsetzen und nicht nur einmal im Jahr sagen: Danke für eure Arbeit, ihr macht einen super Job.

Ich verabschiedete mich von meinen Kollegen immer öfter mit dem Satz:

Bitte bleibt gesund und kommt alle gesund aus euren Einsätzen zurück!

Ingo Neubert, Landesschriftführer

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20161101



Der Empfang fand wie immer im mondänen Ambiente der Staatskanzlei statt.

Foto: Ministerium für Inneres und Sport



Bowling mit französischen Kollegen

Auf Einladung des Rektors der Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt besuchte eine Delegation der französischen Polizeischule aus Montbéliard vom 25. 9. 2016 bis zum 30. 9. 2016 unsere Einrichtung.

Neben abwechslungsreichen Tagesprogrammen stand am 27. 9. 2016 auch eine Abendveranstaltung auf dem Programm. Auszubildende der Ausbildungslehrgänge A 37/II/14 und A 39/II/15 hatten einen Bowlingabend im „Salzland Center Staßfurt“ organisiert.

Insgesamt 15 französische Gäste und elf Begleiter der Fachhochschule Polizei nahmen an dieser Veranstaltung teil. Auf drei Bahnen ging es dann darum, wer die besten Ergebnisse im Bowlen erreicht. Während des gesamten Abends herrschte eine ausgelassene Stimmung und es erfolgte, trotz mancher sprachlicher



Dank der gewerkschaftlichen Unterstützung wurde es ein schöner Abend.



Dolmetscher Philippe Mouzard freute sich über den Trostpreis.

Fotos: FH Polizei

Barrieren, ein spannender Erfahrungsaustausch.

Als beste Einzelwettkämpfer stellen sich folgende Teilnehmer heraus:

Platz 1: Bettina Sauer (Betreuerin, abgeordnet von der PD Sachsen-Anhalt Nord) mit 135 Pin.

Platz 2: Jean-Marc Lopez (Angehöriger der Polizeischule in Montbéliard) mit 131 Pin.

Platz 3: Loic Walder (Auszubildender der Polizeischule in Montbéliard) mit ebenfalls 131 Pin.

Zum Trost gab für den Teilnehmer mit dem geringsten Ergebnis ein kleines Präsent. Mit Freude nahm der langjährige Begleiter der französischen Delegation und Dolmetscher, Philippe Mouzard, das Präsent entgegen. Einen großen Dank aller Teilnehmer geht an die GdP-Bezirks-

gruppe der Fachhochschule für die Bereitstellung des Präsenates und die anteilmäßige Kostenübernahme (mit der DPolG) für die gemieteten Bowlingbahnen.

Uwe Günther

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20161102

 DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe:
Landesbezirk Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle:
Halberstädter Straße 120
39112 Magdeburg
Telefon: (0391) 6 11 60 10
Telefax: (0391) 6 11 60 11
E-Mail: lsa@gdp-online.de

 **Redaktion:**
Jens Hüttich (V.i.S.d.P.)
Walter-Kersten-Straße 9
06449 Aschersleben
GdP-Phone:
(01520) 8 85 75 61
Telefon:
(03473) 802985
Fax:
(0321) 21 04 15 61

E-Mail: jens.huettich@gdp-online.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38
vom 1. Januar 2016
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42.50, 47608 Geldern
Postfach 1452, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87
ISSN 0949-281X


**City
Übersetzungen**
Keplerstraße 1 • 39104 Magdeburg
Tel. 0391/69678643 • Fax 0391/69678646
**24-Stunden-Dolmetscherservice
für alle Sprachen**



Eine Veranstaltung der Jungen Gruppe
V.i.S.d.P. Gewerkschaft der Polizei LSA

**JUNGE
GRUPPE**

MAGDEBURGER BLAULICHT MILIEU PARTY

Nachtschicht
20.00 – 4.00 Uhr

24.11.2016
ALTES THEATER
MAGDEBURG

Die Party für Bedienstete von Polizei, Justiz,
Rettungsdienst, THW, Zoll, Krankenhäuser,
Berufsfeuerwehr, DLRG ...

VVK: 5 EUR / begrenzte Eintrittskartenzahl
Weitere Infos zum Vorverkauf auf Facebook.

Alle Mehr-
einnahmen
werden einem
guten Zweck
gespendet!



NEUEINSTELLUNGEN AN DER FACHHOCHSCHULE

Willkommen ihr Neuen

In diesem Jahr wurden seit Langem wieder Einstellungen durch das Land realisiert, die den Personalabbau in drei Jahren endlich stoppen und in vier oder fünf Jahren zum Personalaufbau führen.

Liebe jungen Kollegen der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt, wir freuen uns sehr, dass ihr die Ausbildung bzw. das Studium begonnen habt. Wir brauchen euch dringend. Die Polizei braucht euch als Frischzellenkur.

Ihr könnt darauf bauen, dass ihr in den Praktika sehnlichst erwartet werdet, auch wenn ihr dann den einen oder anderen Aspekt in der Landespolizei kennenlernen werdet, den ihr nicht verstehen könnt. Ihr werdet es auch noch nicht verstehen, wenn ihr ausgemerzt oder das Studium beendet habt.

Das ist jedoch jetzt nicht von Bedeutung für euch. Viele neue Eindrücke werden auf euch einprasseln. Ihr hört Dinge, die ihr nicht für möglich gehalten habt, als ihr von der Schulbank oder einer anderen Ausbildung heraus die Welt betrachtet habt. In

den Praktika werdet ihr dann das eine oder das andere sehen und anschließend die Welt mit anderen Augen betrachten.

Wichtig ist, dass ihr jetzt konzentriert an diesen neuen Lebensabschnitt herangeht, Ausbildung und

Studium erfolgreich durchzieht und dabei gewiss sein könnt, dass ihr in der GdP den Rückhalt findet, wenn es wirklich brenzlig wird. Wir wünschen euch viel Erfolg.

Ingo Neubert, Landesschriftführer

www.gdp.de/gdp/gdplsas.nsf/id/20161103



FÖRDERVEREIN DER GdP Es war einmal ...

... wird es auch in diesem Jahr wieder heißen.

Die Aufführung eines Weihnachtsmärchens findet in diesem Jahr wieder im Institut für Brand- und Katastrophenschutz in Heyrothsberge statt.

Am 4. Dezember, um 15.00 Uhr, wird das Genthiner-Amateurtheater

ein Weihnachtsmärchen in bekannter Weise aufführen.

Weitere Informationen gibt es ab 1. November 2016 über das Landesbüro der GdP und die Internetseiten des Fördervereins.

VR

www.gdp.de/gdp/gdplsas.nsf/id/20161104



Das Ensemble des Genthiner-Amateurtheaters beim Weihnachtsmärchen 2015.

Foto: gat Archiv

GELACHT ODER NACHGEDACHT

Ich werde mich immer für meine Fehler entschuldigen, aber niemals für meine Meinung!

Es braucht gar nicht viel, um mich zu beeindrucken. Ehrlichkeit genügt schon.

Habe gerade im Anzug getankt, obwohl da stand: „No smoking“. Auch sonst lebe ich auf der Überholspur.

Der Landesvorstand

www.gdp.de/gdp/gdplsas.nsf/id/20161105

BEZIRKSGRUPPE FACHHOCHSCHULE

Erstsemesterparty stand unter dem Motto: Tatort Fachhochschule

Um die neuen Anwärterinnen und Anwärter an der FH richtig willkommen zu heißen, hatte die Studiengruppe 21 (STG 21) die Idee, eine Erstsemesterparty zu veranstalten.

Nach dem erst vor wenigen Wochen stattgefundenen Sommerfest hatten die Initiatoren Julia Ziegler, Anna



Den Tatort zu finden war jedenfalls nicht schwer.

Schrader und viele andere schon einige Erfahrung im Organisieren. Aber diese Party hatte noch ein anderes Kaliber. Ende September kann man eigentlich nicht damit rechnen, gutes Wetter für eine Open-Air-Party zu haben (was es dann aber doch gab).

Also musste eine Location für bis zu 500 Teilnehmer gefunden werden. Hier wurden sie tatkräftig vom Freundeskreis der Fachhochschule unterstützt. Nach einigen Gesprächen mit der FH-Leitung gab es die Genehmigung für die Nutzung der Sporthalle (Becki hatte da, glaube ich, einen Infarkt).

Das war natürlich mit Auflagen verbunden. Die Halle ist neu und wird für die Ausbildung dringend benötigt. Deshalb wurde sie komplett mit Matten ausgelegt (Carsten sei Dank), um den Parkettboden zu schützen. Es wurde die Notwendigkeit von Ordnern festgeschrieben und nicht zuletzt sollte die Halle am nächsten Tag ab 10.00 wieder im ursprünglichen Zustand sein.

Dieser Aufgabe hatte sich die STG 21 gestellt und sie mit Bravour gemeistert. Am 29. 9. war die Halle wie ein echter Tatort hergerichtet und der Einfallsreichtum und das Geschick, den die STG beim Dekorieren an den Tag legte, war beeindruckend. Selbstverständlich findet so eine Feier nicht

ohne Essen und Trinken statt. Es mussten kistenweise Bier, Cola und verschiedene Brausen transportiert, auch der eine oder andere Eimer Bowle zubereitet werden. Kuchen, Muffins und anderes Gebäck wurde besorgt und auch Würstchen und Frikadellen wurden zubereitet.

Ein DJ sorgte für die Musik und nach anfänglichen Schwierigkeiten blinkte auch die Lichtenanlage zur Musik (Danke Mario). So kamen die ersten Gäste und der Ansturm ließ kaum nach. Da das Wetter erstklassig war, fanden bis lange nach dem Dunkelwerden nur wenige Gäste den Weg in die Halle.

Um es mit einfachen Worten zu sagen: Die Party war ein voller Erfolg. Das ist in erster Linie der erstklassigen Arbeit der STG 21 zuzuschreiben. Aber auch wir als GdP haben unseren Teil zum Gelingen beigetragen. So hatte sich die Junge Gruppe um die Veranstaltungsversicherung und die GEMA-Anmeldung gekümmert und wir als Bezirksgruppe haben 100 Euro zur Verfügung gestellt.

Wir hoffen, dass sich auch in Zukunft Studenten finden, die so etwas organisieren wollen und dies dann auch so professionell tun.

Jens Hüttich,
stellvertretender BG-Vorsitzender
www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20161106



Die Studiengruppe 21 hat die Sporthalle in eine super Party-Location verwandelt.



Ballistische Schutzausrüstung in ...

... Sachsen-Anhalt

Jeder Polizeivollzugsbeamte (PVB) wurde in der Vergangenheit mit einer persönlichen Unterziehschutzweste (UZSW) der Schutzklasse (SK) 1 mit Stichschutz ausgestattet. Diese Westen werden mit einer Wechselhülle für die verdeckte Trageweise und mit einer taktischen Trägerweste für das Tragen über der Uniform, als Überziehschutzweste (ÜZSW), ausgeliefert. Des Weiteren werden in den Behörden und Einrichtungen und auch im Technischen Polizeiamt sogenannte Westenpools vorgehalten, um u. a. den PVB bei Bedarf einen Tausch der Schutzweste zu ermöglichen. Zudem befanden sich auf jedem Funkstreifenwagen zwei ballistische ÜZSW der SK1, die im Vergleich zu den UZSW zusätzlich über einen Hals- und Tiefschutz verfügen.

Vor dem Hintergrund der Terroranschläge in Europa und mit Blick auf die nun herrschende konkrete Gefährdungslage ist es erforderlich, den Schutz der Einsatzbeamten der Einsatzhundertschaften und Streifeneinsatzdienste zu erhöhen. Bei derartigen Anschlägen wurden von den Terroristen u. a. Sturmgewehre des Typs Kalaschnikow eingesetzt, aus denen Munition mit Hartkerngeschossen verschossen werden kann. Einen entsprechenden Schutz gegen Hartkerngeschosse bieten nur Schutzwesten der SK4.

Um allen Einsatzbeamten schnellstmöglich einen wirksamen Schutz gegen Hartkerngeschosse zu bieten, wurden in einem ersten Schritt die bereits vorhandenen ÜZSW mit neuen Hüllen und zusätzlichen Schutzpaketen der Schutzklasse SK4 aufgerüstet. Mittelfristig ist beabsichtigt, ballistische Überwürfe als Ergänzung zu den vorhandenen persönlichen UZSW zu beschaffen. Diese Überwürfe können dann über der UZSW (SK1) getragen werden. Dadurch besitzt der Träger dann einen Schutz der Schutzklasse SK4, braucht die bereits getragene UZSW nicht ablegen und profitiert von einer Gewichtsreduzierung gegenüber der ÜZSW von ca. 8 kg.

Jens Hüttich

... Thüringen

Ausgehend von der gegenwärtigen Bedrohungslage und den verschärften Einsatzlagen wird die Beschaffung von ballistischen Schutzwesten mit verbesserten Schutzeigenschaften zur Gewährleistung eines durchgängig zu tragenden Standardschutzes für alle Polizeivollzugsbeamten der Thüringer Polizei für erforderlich erachtet. Im Sinne einer landesweiten Umstellung des Schutz- bzw. Ausstattungskonzepts im Bereich der Landespolizei Thüringen, ist im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung die Beschaffung neuer ballistischer Schutzwesten im Zeitraum 2016/2017 vorgesehen. Bestandteil dieses Vergabeverfahrens ist ein vorher ergangener Trageversuch, bei dem auch die Interessenvertreter mitbeteiligt werden. Als durchgängig im polizeilichen Außendienst zu tragende Schutzausrüstung, stellt die zu beschaffende Schutzweste einen sinnvollen Kompromiss zwischen Schutzwirkung und Trageeigenschaften dar. Die Gewährleistung für die Schutzwirkung der Schutzpakete/Stichschutz/Schockabsorber muss mindestens zehn Jahre betragen.

Weiterhin sollen dual verwendbare Schutzhelme (Schlag-/ballistischer Schutz) der Schutzklasse SK1+ als persönliche Schutzausrüstung für Beamte in den Einsatzeinheiten sowie als fahrzeuggebundene Poolvariante für die Kräfte des ESD und der KPI in gleicher Ausstattungsform zusätzlich zum Schlagschutzhelm beschafft werden. Der ballistische Schutzhelm soll den Kopf des Trägers vor der Einwirkung von Schusswaffen schützen. In Abhängigkeit von der Gefährdungsbeurteilung der eingesetzten Organisationseinheiten werden die ballistischen Eigenschaften des Helmes durch die Anbringung eines ballistischen Visiers/Nackenschutzes komplettiert oder optional ein Schlagschutzvisier und ein Schlagschutznackenschutz angebracht. Diese Einsatzmittel dienen für Einsatzlagen, bei denen mit bewaffneten Auseinandersetzungen zu rechnen ist.

Monika Pape

... Sachsen

In der sächsischen Polizei hat sich in den letzten Jahren und besonders in letzter Zeit bezüglich der Beschaffung von ballistischer Schutzausrüstung einiges getan. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die neue Unterziehschutzweste. Bezugsberechtigt ist jeder Polizeivollzugsbeamte, der nachweislich noch keine ballistische Unterziehschutzweste besitzt, die Weste ein Mindestalter erreicht hat oder verschlissen und kaputt ist, sowie die Beamten in Ausbildung.

In dieser neuen Weste ist die Funktion der Schockabsorption im Gegensatz zu den bisherigen Westen vollflächig, also ohne zusätzlichen Schockabsorber erbracht. Die Weste hat die Schutzklasse 1.

Nicht zuletzt aufgrund der Forderung der Gewerkschaft der Polizei Sachsen wird seit 2015 diese neue ballistische Unterziehschutzweste auf Kosten des Dienstherrn mit Stichschutz geliefert. Für vorher ausgelieferte Westen fand entweder eine Aussonderung und Ersatzausrüstung bzw. eine entsprechende Bedarfsabfrage und Nachbestellung von Stichschutz statt.

Im Zusammenhang mit den Terroranschlägen von Paris wurden im Rahmen eines Antiterrorpaketes ballistische Schutzhelme einschließlich Schutzbrille sowie 1400 Plattenträger C 6 beschafft. Diese Plattenträger werden den Einsatzkräften der Einsatzzüge der Polizeidirektionen (Mannausstattung), den Einsatzkräften des Streifendienstes der Polizeireviere (Poolausstattung) und den Einsatzkräften der Bereitschaftspolizei (Poolausstattung) zur Verfügung gestellt. Der Plattenträger ist mit der Schutzklasse 4 zertifiziert.

Torsten Scheller

Wiesenstrolche der Kita Pusteblume sind jetzt für die dunkle Jahreszeit gerüstet

Pünktlich zum Herbstbeginn erreichte uns ein Hilferuf der Erzieherinnen der Lustigen Wiesenstrolche der Kita Pusteblume in Magdeburg-Reform.

Um mit den Kleinsten auch in der dunklen Jahreszeit sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein, wurde ein Sponsor für gelbe Signalwesten gesucht. Uns als Eltern eines kleinen Wiesenstrolches lag diese Bitte sehr am Herzen, sodass der erste Anlaufpunkt die GdP, Bezirksgruppe LBP LSA, war.

Eine freundliche Vermittlung und ein persönliches Gespräch weiter, bekamen wir die Zusage von der Kollegin Vera Ruppricht vom Förderverein der GdP Sachsen-Anhalt e.V., die Signalwesten bestellen zu können. Gesagt, getan. Am 14. September war es dann soweit – Ein Polizeidienstfahrzeug, mit den schon lang ersehnten Westen an Bord, wurde von den Lustigen Wiesenstrolchen mit leuchtenden Augen und voller Begeisterung in Empfang genommen.

Nachdem jedes Kind das Fahrzeug erkunden konnte, Blaulicht mit klatschendem Beifall gefeiert wurde und Schilder, Helme und Westen viele neue Träger fanden, wurde jedem Wiesenstrolch eine leuchtend gelbe Signalweste überreicht.



Ein Polizeiauto ist für die Kleinen das Größte.

Zu guter Letzt gab es noch ein Erinnerungsfoto mit vielen strahlenden Kinderaugen vor dem Polizeidienstfahrzeug, bevor sich ein ereignisreicher und wohl bei allen in Erinnerung bleibender Vormittag dem Ende neigte.

Ob ein Ausflug zum Spielplatz, ein Besuch des Puppentheaters oder eine Fahrt mit der Straßenbahn – die Lustigen Wiesenstrolche sind für die Zukunft gut gerüstet.

An dieser Stelle möchten wir uns bei dem Förderverein der GdP Sachsen-Anhalt e.V. für die unkomplizierte und schnelle Unterstützung bedanken.

Gunnar und Anne Pohl

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20161107

Seniorengruppen der PD Ost

Bereich Wittenberg

am 6. 12. 2016 um 16.00 Uhr medizinischer Vortrag: „Männerleiden im Alter“ und Jahresrückblick im Brauhaus Wittenberg.

Bereich Sandersdorf

am 8. 11. 2016 von 10.00 bis 12.30 Uhr Bowling und Versammlung und am 22. 11. 2016 von 10.00 bis 12.00 Uhr Bowling auf der Bundeskegelbahn in Sandersdorf.

Bereich Wolfen

am 1. 11. 2016 um 15.00 und am 10. 12. 2016 um 18.00 Uhr Jahresabschlussfeier in der Gaststätte „Am Rodelberg“ in Wolfen.

Seniorengruppen der PD Nord

Bereich PD Haus/PRev MD/WSP

am 21. 11. 2016 um 14.00 Uhr im Alten- und Servicecenter Sudenburg der Volkssolidarität, Halberstädter Str. 115.

Bereich Aschersleben/Staßfurt

am 7. 11. 2016 und am 5. 12. 2016 um 15.00 Uhr im Hotel „Stadt Aschersleben“, Herrenbreite 17 in Aschersleben.

Bereich Bernburg

am 10. 11. 2016 um 14.00 Uhr Versammlung in „Lauf's Restaurant“, Zepziger Weg 3 in Bernburg.

Seniorengruppen der PD Süd

Seniorengruppe PD Haus/Revier

am 9. 11. 2016 um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Zur Fähre“ der Volkssolidarität, Böllberger Weg 150 (zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 1 und Buslinie 26, Haltestelle: Böllberger Weg).

Bereich Saalekreis

am 23. 11. 2016 Pokalturnier im Kegeln (Einzel und Mannschaft) mit Jahresabschluss in der Ladenstraße in Schkopau.

Landeskriminalamt

am 24. 11. 2016 Weihnachtsfeier.

Fachhochschule

am 16. 11. 2016 um 17.00 Uhr im „Schnitzelhaus“ in Aschersleben.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/S-Termine



SENIOREN GRUPPE
Gewerkschaft der Polizei



REDAKTIONSSCHLUSS

der Ausgabe 12/2016 ist:

Freitag, der 28. Oktober 2016.

Ausgabe 1/2017 ist:

Freitag, der 25. November 2016.

Für Manuskripte, die unverlangt eingesandt werden, kann keine Garantie übernommen werden. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/DP-LSA